PASSEPARTOUT
FREMDSPRACHEN AN DER VOLKSSCHULE

Handreichung zu den Differenzierungshilfen für Lehrpersonen von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im Französischunterricht

02.08.2016

Leitung des Ergänzungsprojekts: Imelda Müller
Autorinnen: Olivia Schöni und Imelda Müller

Einleitung

Die Handreichung zeigt Ihnen, mit welchen methodisch-didaktischen Grundlagen die Differenzierungshilfen entwickelt wurden. Sie gibt ausserdem eine Übersicht über die Arbeitsblätter der Magazines 7.1 bis 7.5.

Das Differenzierungsangebot ermöglicht den Lernenden einen zusätzlichen Zugang zum Lernstoff. Ziel ist es, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Lernziele der Grundanforderungen erreichen (Version G des Lehrmittels).
Das Konzept setzt auf Massnahmen im Bereich der Aufgabenformate. Komplexe Lernumgebungen mit guten Inhalten aus dem Lehrmittel *Clin d'œil* werden auf das Niveau von lernschwächeren Schülerinnen und Schülern angepasst. Es ist bekannt, dass diese mehr Strukturierung und Konsolidierung brauchen und dass offene Unterrichtsformen oftmals eine Überforderung darstellen.

Lernschwächere Schülerinnen und Schüler haben bessere Lernvoraussetzungen, wenn folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. **Die Grundbedingung für erfolgreiches Lernen bildet ein ausreichender und für die Lernenden interessanter Input, der auch komplex sein darf.**
   - Wir empfehlen Ihnen, bei einigen Magazines die Grundlagentexte zu reduzieren, damit mehr Vertiefung möglich wird.
2. **Lernschwächere Schülerinnen und Schüler brauchen für die Konsolidierung mehr Bearbeitungszeit, mehr Lernzeit**, **mehr Übung und mehr Wiederholung**.
3. Die Zusatzmaterialien vermitteln elementare Wissensgrundlagen. Die Übungen beinhalten zum Teil nur eine einzige Handlung und sind in kleinere Schritte gegliedert.
4. **Es braucht eine gute Vorentlastung**.
   - Für die Texterschliessung werden Aufgabenformate in Form von kontext-unterstützendem Material zur Verfügung gestellt: Wort- und Bildkarten, Schlüsselwörter, Chunks, Satzbausteine, Modelle, Strukturierungshilfen zu den Texten, Raster mit Satzanfängen …
5. **Es braucht längere Phasen selbstgesteuerten Lernens.**
   - Damit die Schülerinnen und Schüler auch autonom arbeiten können, sind die Aufträge in deutscher Sprache beschrieben. Bei geschlossenen Aufgabenformaten stehen Lösungsblätter zur Verfügung.
6. **Es braucht mehr Support für den Aufbau von produktiven Kompetenzen.**
   - Für die Sprechanlässe werden zusätzliche Sprachmittel angeboten wie Übungen zum Wortschatz in Form von Kartensets, Spielen, Modelldialogen …
   - Für die Schreibaufträge stehen Strukturierungshilfen zur Verfügung: Es wird bspw. der Textbeginn vorgegeben oder fokussierte Fragen unterstützen den Einstieg.

Das methodisch-didaktische Konzept

Die G-Version des Lehrmittels *Clin d'œil* und die darin festgesetzten Lernziele bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Differenzierungshilfen. Das Endprodukt, die *tâche,* definiert die Sprachressourcen, die aufgebaut werden müssen. In einem ersten Schritt werden die Aufgabenformate ermittelt, die für lernschwächere Schülerinnen und Schüler für den Aufbau der Ressourcen problematisch sind. Auf dieser Basis werden die Zusatzmaterialien entwickelt. Dabei geht es nicht nur darum, einfachere Übungen anzubieten, sondern es werden auch Lernaufgaben in mehrere, strukturierte Schritte portioniert. Als Lehrperson können Sie entscheiden, ob alle von uns angedachten Schritte notwendig sind. Es ist nicht vorgesehen, dass alle Arbeitsblätter eingesetzt werden. Insbesondere bei den Arbeitsblättern zu den grammatischen Übungen werden Sie sehen, ob Ihre Klasse von diesen Übungen profieren kann.

Bei der Entwicklung der Aufgabenformate berücksichtigen wir folgende Kriterien:

- Die Aufgabenformate orientieren sich an den Kompetenzen des Lehrplans Passepartout. Für die Sekundarstufe richten wir uns nach den Grundanforderungen im Lehrplan.
- Es sollen nebst offenen Aufgabenformaten auch kleinschrittigere Übungen und Strukturierungsmassnahmen angeboten werden.
- Die Lernaufgaben orientieren sich am Inhalt (an den Inputs des Lehrmittels) und sind handlungsorientiert.
- Die Lernaufgaben und Übungen werden von den Lernenden als anspruchsvoll, aber lösbar empfunden. Sie ermöglichen den Transfer des Vorwissens, d.h. auch Vorentlastung, zum Inhalt.
- Sie unterstützen die Lernenden dabei, sprachliche Informationen intensiv zu verarbeiten und zu üben.
- Sie ermöglichen eine Verknüpfung mit bereits geübten Inhalten.
- Sie schaffen bei den Lernenden das Bedürfnis, etwas zu verstehen und sich mitzuteilen. Zudem ermöglichen sie eine positive emotionale Beteiligung.

Referenz bei den Arbeitsblättern für die Lernenden

Die Angaben in der Kopfzeile beziehen sich auf die Magazines und die Seitenzahlen der entsprechenden *activité*. Auf jeder Seite werden die Aufträge des Arbeitsblatts abgebildet. Die Abkürzungen zu den Sozialformen sind ähnlich gestaltet wie im Lehrmittel. Bitte beachten Sie, dass viele Arbeitsblätter wie beispielsweise Wortschatzkarten oder Spielkarten nur einseitig ausgedruckt werden können.

Referenz beim Kommentar für die Lehrperson

Die Angaben im Kommentar (grauer Balken) nehmen Bezug auf die Nummerierung des Arbeitsblatts für die Lernenden, auf den Titel des Arbeitsblatts und auf die Seitenangabe des Magazines. Die Nummer der Aufgabe bezieht sich auf die Aufgabe im Magazine, zu der es ein Zusatzangebot gibt.

Hinweise zu den Magazines 7.1 bis 7.5

Im Allgemeinen bieten wir Differenzierungsmaterialien zum Kompetenzbereich I an. Zum Teil wird auch der Kompetenzbereich III einbezogen. Meist lassen sich die *activités* in zwei Phasen unterteilen: die Entschlüsselung des Inputs und den Aufbau der Sprachmittel. Die Arbeitsblätter decken beide Phasen ab.

Hinweise zum Magazine 7.1 «Bienvenue dans le futur!»

Der Einstieg der 7.-Klässlerinnen und 7.-Klässler ins Magazine 7.1 stellt eine grosse Herausforderung dar. Deshalb steht für dieses Magazine eine grosse Anzahl an Arbeitsblättern zur Verfügung. In der *tâche* beschreiben die Lernenden eine eigene Erfindung.

Folgende Ressourcen müssen für die *tâche* aufgebaut werden:

- Informationen aus den Texten entnehmen
- kurze schriftliche und mündliche Zusammenfassungen einzelner Texte erarbeiten
- Zusammenfassungen vorlesen bzw. vortragen
- Wortschatz für die Beschreibung der Erfindung lernen
- eine Erfindung strukturiert beschreiben
- Adjektive anwenden und Verben im Präsens konjugieren

Für das Magazine 7.1 stehen folgende Arbeitsblätter zur Verfügung:

Arbeitsblätter	**Lernsetting der Differenzierungsmaterialien**
1.1	Vorentlastung zum Sprechanlass.
2.1–4.4	Wichtige Strategien für das Entschlüsseln der Texte einsetzen. Anschliessend mithilfe von Wortschatz und Satzanfängen die Texte zusammenfassen. Die Wahl wurde auf zwei Themen reduziert. Arbeitsblatt 4.4 ermöglicht den Meinungsaustausch.
5.1	Mit der Unterstützung von Aussagen zum Film *Le Salon des Inventions* den Bericht fokussiert anhören.
6.1–6.4	Drei Arbeitsblätter zur Erarbeitung des grammatischen Themas *les adjectifs* und ein Kartenspiel. 6.4 zur Anwendung der Adjektive im Satz.
7.1–7.2	Übung des Klassenwortschatzes.
8.1 und 9.1	Vorbereitung und Durchführung der *tâche.*
10.1 und 11.1	Die *ateliers de verbes* sollten von Beginn an eingesetzt werden. Wir empfehlen Ihnen, mit dem *atelier 2* zu beginnen. 10.1 die Systematisierung der Verbformen 11.1 *avoir* und *être*

Hinweise zum Magazine 7.2 «Biz'art?»

Dieser Parcours bietet für die Beschreibung und Meinungsäusserung zu den Bildern viele Lernsettings an. Für die *tâche* gestalten die Lernenden einen Audioguide zu einem gewählten Bild.

Folgende Ressourcen müssen für die Aufgabe aufgebaut werden:

1. Bildbeschreibungen verstehen
2. die Meinung zu einem Bild äussern können
3. Frageformen üben und beim Beschreiben eines Bildes anwenden
4. Wortschatz und Satzstrukturen für das Erstellen des Audioguides zusammenstellen
5. Satzstrukturen erarbeiten, um das Bild vorzustellen

Für das Magazine 7.2 stehen folgende Arbeitsblätter zur Verfügung:

Arbeitsblätter	**Lernsetting der Differenzierungsmaterialien**
1.1–3.1	Aufbau von Sprechmitteln für die Beschreibung der Bilder und für die Meinungsäusserung.
4.1–4.3	Üben der Farben, auch ausserhalb des thematischen Kontextes.

5.1–5.5	Einführung und Übung der Frageformen (ohne Inversionsfrage) im thematischen Kontext.
6.1	Sprechanlass zu *la technique des taches*.
7.1	Unterstützung zum Textverständnis einer Postkarte von *Plonk und Replonk* und gleichzeitig Strukturierungshilfe für die eigene Beschreibung.
8.1	Satzanfänge und Fragen erarbeiten, um einen Entwurf für den Audioguide zu erstellen.

Hinweise zum Magazine 7.3 «Fastoche!»

Der Input dieses Magazines besteht aus neun verschiedenen *Bandes desinées* (BD). Bei der Erarbeitung der Arbeitsblätter haben wir die Wahl auf drei *BD* eingeschränkt. Für die Bearbeitung der *tâche* sollen die Lernenden eine Szene erfinden, die in der Schule spielt. Dabei sollen folgende Ressourcen aufgebaut werden:

1. Wortschatz und Satzstrukturen für verschiedene Kommunikationssituationen im Schulalltag üben
2. *BD* lesen und verstehen
3. authentische Gespräche zu verschiedenen Themen führen
4. paraverbale Kommunikation erkennen und üben
5. Film zu einem BD-Autor verstehen
6. Possessivbegleiter kennenlernen und anwenden

Für das Magazine 7.3 stehen folgende Arbeitsblätter zur Verfügung:

Arbeitsblätter	**Lernsetting der Differenzierungsmaterialien**
1.1–1.5	Aufbau von Sprechmitteln für verschiedene Kommunikationssituationen, Arbeitsblatt 1.5 Unterstützung für den Sprechanlass.
2.1–2.4	Drei *BD* entschlüsseln und den Sprechanlass mithilfe von Kärtchen durchführen.
3.–3.6	Dialoge üben.
4.1	Unterstützung zum Film von Zep.
5.1–5.2	Systematisierung der Possessivbegleiter und deren Anwendung im persönlichen Umfeld.
6.1	Satzanfänge und Fragen zusammenstellen, um die Szene in der *tâche* zu erstellen. Für vier Situationen steht der Wortschatz zur Verfügung.

Hinweise zum Magazine 7.4 «Si ça vous chante!»

Im Magazine 7.4 begegnen die Lernenden sieben Chansons. Die Arbeitsblätter legen den Fokus auf das Verstehen der beiden Chansontexte und die Bildung und Anwendung des *passé composé*. Für die Bearbeitung der *tâche* sollen die Lernenden eine Geschichte schreiben und vorlesen. Dabei sollen folgende Ressourcen aufgebaut werden:

1. über musikalische Vorlieben sprechen
2. den Ablauf einer Geschichte verstehen
3. die Verben im *passé composé* konjugieren
4. die Hilfsverben üben
5. die häufigsten Verben, die mit *être* konjugiert werden, kennen und anwenden
6. die Ausdrucksmittel einer Lesung kennen und anwenden
7. Wortschatz und Satzstrukturen für das Verfassen einer Geschichte üben
8. die Geschichte authentisch vorlesen

Für das Magazine 7.4 stehen folgende Arbeitsblätter zur Verfügung:

Arbeitsblätter	Lernsetting der Differenzierungsmaterialien
1.1	Unterstützung für den Sprechanlass.
2.1–2.3	Entschlüsselung des ersten Chansontextes. Unterstützung für die Beschreibung eines Traums.
3.1–3.4	Üben der Verben im *passé composé.*
4.1–4.2	Entschlüsselung des zweiten Chansontextes.
5.1–5.3	Das *passé composé* mit dem Hilfsverb *être* üben. Ein Kartenset als Memorierungshilfe für die Verben, die mit *être* konjugiert werden.
6.1–6.2	Mithilfe von Kriterien die Ausdrucksmittel erkennen.
7.1.	Strukturierungshilfe und Wortschatz zu zwei Themen für die Beschreibung der Geschichte.

Hinweise zum Magazine 7.5 «On se fait un ciné?»

Zum Abschluss des 7. Schuljahres (9^{H}) schauen die Lernenden den Film *Les Choristes* an. Im Zentrum steht der Aufbau von Kompetenzen, um einen Film zu erschliessen und darüber zu sprechen. Der *parcours* bietet gute Möglichkeiten, die Adjektive und die Frageformen zu wiederholen. Den Abschluss des *parcours* bildet ein Sprechanlass zum Film.

Für das Magazine 7.5 stehen folgende Arbeitsblätter zur Verfügung:

Arbeitsblätter	**Lernsetting der Differenzierungsmaterialien**
1.1–1.3	Unterstützung zum Austausch über die Protagonisten des Films.
2.1–2.3	Unterstützung für das Verstehen der ersten Filmszenen und ein Arbeitsblatt für den Sprachanlass.
3.1	Script im Atelier B2 mithilfe von Schlüsselwörtern verstehen und darüber sprechen.
4.1–4.2	Einige Aussagen zu *Autour du film* mit den Entschlüsselungsstrategien verstehen. Anschliessend richtige und falsche Aussagen zum Film erkennen.
5.1–5.2	Fragen zu weiteren Kapiteln zum Film verstehen und beantworten. Unterstützung für das Zuordnen der Titel zu den Filmszenen.
6.1.	Script im Atelier C2 verstehen und mithilfe von Kärtchen darüber sprechen.
7.1–7.2	Weitere Fragen zum Film beantworten und darüber sprechen.
8.1	Spielkarten, um über Filmzitate zu sprechen.
9.1	Unterstützung zum Sprechanlass in der *Rétrospective.*